

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 27. 3. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

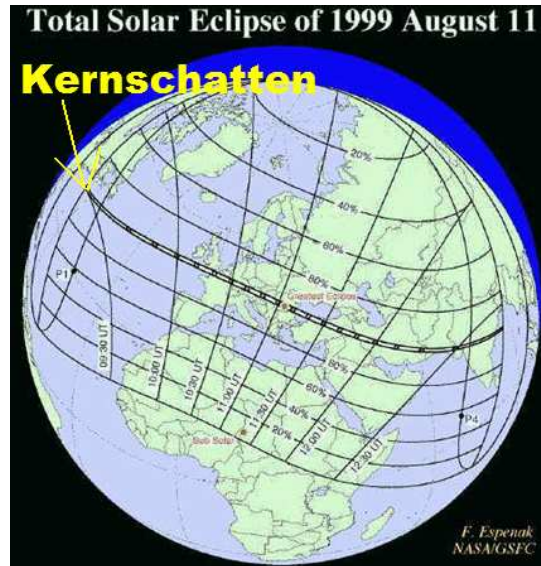
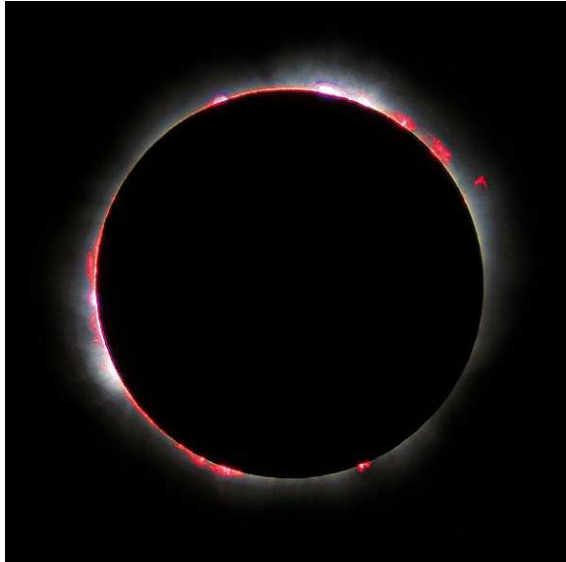
553. Artikel zu den Zeitereignissen

## Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (94)

(Ich schließe an Artikel 552, insbesondere an Artikel 551 an.)

Das Jahr 1998 (– es liegt wie gesagt 13 Jahre vor „Japan-2011“<sup>2</sup> –) ist „eingerahmt“ von den Jahren 1997 und 1999. Im letzteren Jahr fand die totale Sonnenfinsternis in Mitteleuropa statt.

Die letzte Sonnenfinsternis in Europa (vor 1999) ereignete sich 1724 – die nächste kommt nicht vor 2081. Die Sonnenfinsternis von 1999 bei 1998 (3 x 666)<sup>3</sup> ist ein deutliches Zeichen. Bis zur Sonnenfinsternis 2081 (– ab 2011 sind es 70 Jahre –) werden sich die Verhältnisse vollständig verändert haben!



(Li: Sonnenfinsternis am 11. 8. 1999, Totalitätsphase. Der Kernschatten verlief von der US-Ostküste bis Indien)

Am 11. August 1999 (Sonnenfinsternis) bildete zudem die Planetenkonstellation ein „kosmisches Kreuz“ – eine ... *Unheilskonstellation von Sonne, Uranus, Mars und Saturn?*<sup>4</sup>

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> Siehe Artikel 551 (S. 3)

<sup>3</sup> Siehe Artikel 551 (S. 3)

<sup>4</sup> <http://www.kath.ch/skz-1999/leit/le30.htm>

Der Seher Nostradamus, von dem R. Steiner sagte, dass er in Imaginationen die Zukunft schaute<sup>5</sup>, ... *hinterließ uns nur an wenigen Stellen seiner mysteriösen Vierzeiler exakte Datumsangaben. Doch in der Centime X.72 nennt er explizit den August ... 1999; dann erscheine "am Himmel ein großer Schreckenskönig"...*<sup>6</sup>.

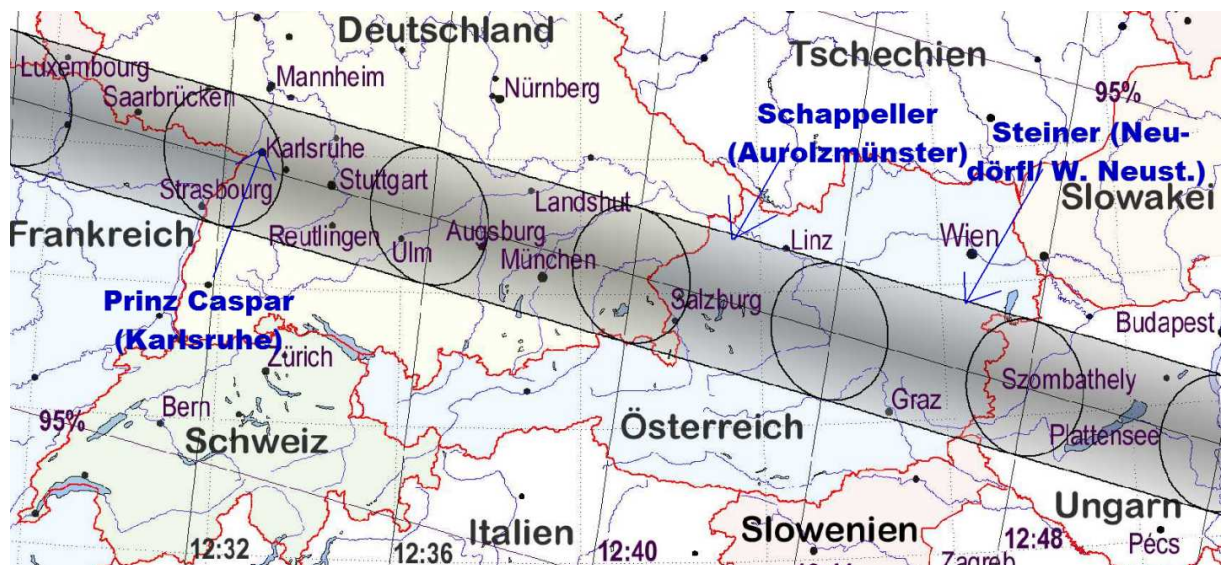
Wer die Zeichen der Zeit lesen kann, kann das Wirken dieses „Schreckenskönigs“ (= Sorat-666; in 1999 ist die umgedrehte 666 enthalten) durchaus wahrnehmen.

Betrachtet man die Länder und Regionen, die im Kernschatten der 1999-er Sonnenfinsternis liegen, dann ist folgendes zu berücksichtigen:

Er beginnt vor der Ostküste der USA, streift England an seiner südwestlichsten Spitze, durchwandert Frankreich, Süd-„Deutschland“, Österreich, Nordbalkan, Türkei, Persien und Indien.

In Indien begann die nachatlantische Zeit (7227 v.C.) und wird in wenigen Jahren aus dem Machtbereich der USA/England, also... *aus der Kultur der um die Nordsee herum liegenden Gebiete ... nach dem Stillen Ozean fortgetragen. Vor dieser Veränderung steht die Menschheit*<sup>7</sup>.

Im Bild (s.o.): Mit einem (Kernschatten-) „Strich“ wird die nachatlantische Zeit „ausgelöscht“ – was schließlich auch in wenigen Jahren (bis 2014/15) eintreten wird.



(Es ist auffällig, dass der Kernschatten in Mitteleuropa durch Süddeutschland und Österreich geht. In Karlsruhe wurde Prinz Caspar<sup>8</sup> geboren. Arolz Münster ist die Lebens- und Wirkensstätte von Carl Schappeller<sup>9</sup>. In Neudörf/ Wiener Neustadt lebte Rudolf Steiner, außerdem wirkte er viel u.a. in Stuttgart und München.)

<sup>5</sup> ... *Vollends sehen wir bei Nostradamus, daß er nicht zu rechnen braucht, sondern daß er in seiner oben offenen Kammer sitzt und den Sternerraum auf sich wirken läßt.... Rein und frei muß sich die Seele ihren Sternen entgegenstellen. Dann taucht in der Seele auf, taucht in Nostradamus Geist – man sieht es ganz genau geistig – in Bildern dasjenige auf, was er verkündet.* (GA 61, 9. 11. 1911, S. 88, Ausgabe 1983)

<sup>6</sup> <http://www.astrologix.de/astroInfo/politik/sonnFin/sonnFin.htm>

<sup>7</sup> R. Steiner: GA 207, 23. 9. 21, S. 28, Ausgabe 1972. Bald darauf bestätigt er diese Prophezeiung in der Aussage: *Wir nehmen es heute schon wahr, dass jenes Gebiet, das europäische Gebiet, das lange Zeit hindurch der eigentliche Schauplatz der Zivilisation der Menschheit war, für die Zukunft dieser Schauplatz nicht mehr werden können. Gleich darauf spricht er von der ... großen Auseinandersetzung zwischen dem Westen und dem Osten... (= 3. Weltkrieg), die sich ankündigt.* (GA 209, 24. 12. 21, S. 136, Ausgabe 1982)

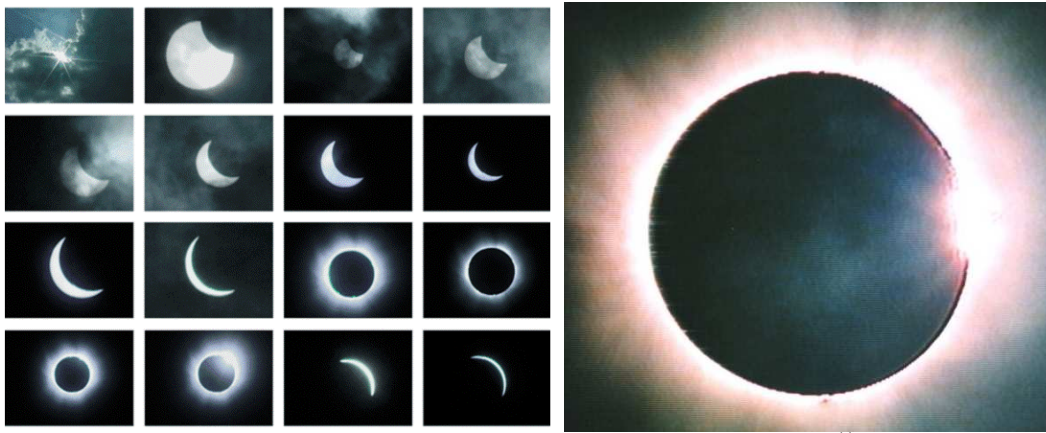
Einen Monat zuvor sagte R. Steiner: *Falls die Menschheit die Spiritualität (Anthroposophie) nicht aufnehmen will, ...dann ist der Untergang des Abendlandes besiegelt, dann wird unter den furchtbarsten Katastrophen eine ganz andere Fortentwicklung der Menschheit stattfinden müssen, als sich viele heute träumen.* (GA 209, 24. 11. 21, S. 14-18, Ausgabe 1982).

<sup>8</sup> Siehe Artikel 122 (S. 4), 126 (S. 2/3) und 516 (S. 3)

<sup>9</sup> Siehe Artikel 229 (S. 1-3) und 515 (S. 4-6)

Über dasjenige, was okkult bei einer Sonnenfinsternis auftritt, sagte R. Steiner<sup>10</sup>:

*Wenn eine Sonnenfinsternis da ist, dann geht unter den veränderten Verhältnissen desjenigen Teiles der Erde, auf den die Sonnenfinsternis eine Wirkung hat, doch etwas ganz anderes vor sich, als wenn die Sonnenfinsternis nicht da ist. Wenn wir wissen, daß die Sonnenstrahlen zu uns dringen und die Willensstrahlen der Sonne entgegendringen, so werden wir uns auch vorstellen können, wie eine Sonnenfinsternis auf die Willensstrahlen, die nun geistig sind, einen gewissen Einfluß haben kann. Die Lichtstrahlen hält der Mond auf, das ist ein rein physischer Vorgang. Die Willensstrahlen können durch die physische Materie des Mondes nicht aufgehalten werden. Sie strahlen hinein in das Dunkel, und es ist einmal eine Zeit, wenn auch eine kurze, da, in welcher dasjenige, was auf der Erde willenhaft ist, anders in den Weltenraum hinausströmt, als es hinausströmt, wenn nun keine Sonnenfinsternis ist.*



(Li: Phasen der Sonnenfinsternis am 11. 8. 1999. Re: „Der Lichtblick“ danach<sup>11</sup>)

*Das Physische des Sonnenlichtes verbindet sich sonst immer mit den ausgesandten Willensstrahlen. In diesem Fall gehen die ausgesandten Willensstrahlen in einem Strahlenkegel ungehindert in den Weltenraum hinaus. Die alten Eingeweihten haben gewußt: In einem solchen Falle bewegt sich in den Weltenraum hin alles dasjenige, was der Mensch an ungezügelm Willen, an ungezügelm Instinkten und Trieben in sich hegt.*

*Und die alten Eingeweihten haben ihren Schülern erklärt: Unter gewöhnlichen Verhältnissen wird dasjenige, was der schlechte Wille der Menschen hinausstrahlt in den Weltenraum, von den Sonnenstrahlen in einer gewissen Weise verbrannt, so daß es nur dem Menschen selber schadet, aber nicht im Kosmos Schaden anrichtet. Wenn aber eine Sonnenfinsternis ist, dann ist die Gelegenheit dazu vorhanden, daß die Schlechtigkeit der Erde in allen Weltenhimmeln sich verbreitet. Da haben wir ein physisches Ereignis, das durchaus einen geistigen Inhalt hat<sup>12</sup>.* (Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis zu Beethovens<sup>13</sup> gestrigen Todestag (gest. 1827):

[www.youtube.com](http://www.youtube.com) Wilhelm Kempff plays Beethoven's Moonlight Sonata mvt. 3<sup>14</sup>

<sup>10</sup> GA 213, 25. 6. 22, S. 38/9, Ausgabe 1969

<sup>11</sup> Vgl.: nach der dreitägigen Finsternis (siehe Artikel 521, S. 4-8)

<sup>12</sup> Weiter heißt es: *Und wiederum, wenn Mondenfinsternis ist – nun ja, das moderne Bewußtsein sagt: Da steht die Erde zwischen Sonne und Mond, deshalb sieht man den Schatten der Erde auf dem Monde. – Das ist eine physische Erklärung. Aber wiederum wußte der alte Initierte, daß da ein Geistiges zugrunde liegt, daß, indem der Mond verfinstert ist, die Gedanken durch die Dunkelheit hinunterströmen, daß sie also eine innigere Beziehung zu dem Unterbewußtsein des Menschen haben als zu dem Bewußten.*

<sup>13</sup> Beethoven wurde übrigens am 17. Dezember 1770 in Bonn geboren. Bonn war – nach Willen Konrad Adenauers (siehe Artikel 545) – von 1949 (bis 1999) Regierungssitz unserer Logen-Republik. Am 17. Dezember 1833 starb Prinz Caspar – nach dem Logen-Attentat vom 13. Dezember 1833 – in Ansbach (s.o.).

<sup>14</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=oqSulR9Fymg&feature=related>